

Das 57. Internationale Theaterfestival KONTRAPUNKT findet vom 19. April bis 1. Juni statt. Das diesjährige Festival steht unter dem Motto " Finde deinen Blickwinkel!".

Das 57. Internationale Theaterfestival KONTRAPUNKT wird vom Zeitgenössischen Theater in Stettin und dem Puppentheater Pleciuga organisiert.

Informationen zu Tickets und ein detailliertes Festivalprogramm finden Sie unter www.kontrapunkt.pl

ERÖFFNUNG DES FESTIVALS KONTRAPUNKT

Eröffnung des Festivals: Grenzüberschreitende Theaterbegegnungen: 7 Akte der Barmherzigkeit

Eine opulente, gemeinsame Eröffnung an sechs verschiedenen Orten! Seien Sie dabei, wenn wir vom 19. bis 21. April eine Reihe offener und kostenloser Kunstveranstaltungen für alle Einwohner von Stettin anbieten.

Inspiziert von Caravaggios Gemälde 'Sieben Akte der Barmherzigkeit', wollen wir einen neuen Blick auf eines der kanonischen ethischen Konzepte werfen. Wir haben Künstler aus verschiedenen Bereichen der Kunst und der Schöpfungsphilosophie, Menschen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen sowie unsere westlichen Nachbarn eingeladen, an dem Projekt mitzuarbeiten. Vielleicht ist Barmherzigkeit, die direkt an unsere Gefühle, Emotionen und Einstellungen appelliert, das, was wir in Zeiten von Konflikten und Ungleichheit am meisten brauchen.

19.04, 19:00 DIE NACKTEN BEKLEIDEN / KIKI NIGHT - Oderhalle

Eine Begegnung mit der Ballroom-Kultur, die Fernsehsendungen wie 'Pose' und 'Legendary' inspiriert hat. Kiki Night ist eine emotionsgeladene Performance-Veranstaltung, bei der die Teilnehmer um Trophäen in bestimmten Kategorien kämpfen. Die Veranstaltung richtet sich an die Ballroom-Community, aber auch an Menschen, die die unglaubliche Energie der Performance spüren wollen. Und das alles zu den Klängen von Vogue, House und Techno!

Er organisiert das?

Madlen Revlon, Pionierin der Ballroom-Kultur in Polen und Tomasz Armada, Modedesigner

Kostenlose Veranstaltung. Eintritt frei.

20.04, 10:00-16:00 DIE HUNGRIGEN ERNÄHREN/ DIE DURSTIGEN TRÄNKEN / FESTMAHL – Gärten im Stadtzentrum (Ogrody Śródmieście)

Setzen wir uns zusammen an einen gemeinsamen Tisch. Auf Einladung von Karolina Gołębiowska werden Menschen aus den aktivistischen Organisationen der Stadt in Ogrody Śródmieście ein Festmahl nach Rezepten zubereiten, die während eines deutsch-polnischen Workshops entwickelt wurden. Dies ist eine Gelegenheit, nicht nur die zubereiteten Gerichte zu probieren, sondern auch die Stettiner Aktivist:innen und alle, die sich an den gemeinsamen Tisch setzen möchten, kennenzulernen. Wir glauben, dass die Atmosphäre des gemeinsamen Essens einen Raum für

Gespräche und den Austausch von Erfahrungen schaffen wird, sodass das Festmahl mehr als nur eine kulinarische Dimension haben wird.

Wer organisiert das?

Karolina Gołębiowska - bildende Künstlerin und Kulturaktivistin und Anna Mazurek - Dramatikerin

Eintritt frei. Kostenlose Veranstaltung. Besuchen Sie uns von 10.00 bis 16.00 Uhr.

20.04, 14:00-19:00 DIE KRANKEN BESUCHEN / SZCZODRA - Marina Goćław

Wir laden Sie in die Marina Goćław ein, um einen Blick auf die Stadt von der Wasserseite aus zu werfen. Gemeinsam mit Experten werden wir über die Artenvielfalt und die natürlichen Werte der Oder sprechen, auch im Zusammenhang mit der jüngsten Umweltkatastrophe. Auf dem Programm: Führung durch die Marina Goćław, Beobachtung des Algentanzes, Aufenthalt im Erneuerungsstudio, Entspannung in der Coctailbar.

Wer organisiert das?

Weronika Fibich und Rafał Foremski, Aktivisten des Theaterzentrums Kana

Die Aktion wird fünfmal wiederholt, von 14 bis 19 Uhr. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Kostenlose Veranstaltung. Anmeldung: 57.kontrapunkt@gmail.com

20.04, 17:00 i 21.04, 16:00 DIE TOTEN BEGRABEN / AUFFÜHRUNG - Sitzungssaal des Stadtrats

Eine Aufführung unter der Regie von Jakub Skrzywanek nach dem Text 'Say Hi to Abdo' von Mikita Ilinczyk.

Indem sie ein utopisches Bild von Europa im Jahr 2050 entwerfen, an dessen Spitze die Euro-Islamische Union steht, stellen die Macher des Stücks Fragen, die sich direkt auf die Gegenwart beziehen. Was ist Barmherzigkeit heute? Kann sie ein Heilmittel für eine angespannte und zunehmend polarisierte europäische Gesellschaft sein? Ist es möglich, Wiedergutmachung für das Unrecht zu fordern, für das es heute schwer ist, Verantwortung zu finden? Die Aufführung berührt die Probleme der Migration und versucht, den heutigen Zustand Europas zu untersuchen.

Die Aufführung in Form eines Gerichtsdramas wird in dem einzigartigen Raum des Sitzungssaals des Stettiner Stadtrats präsentiert, wo das heutige Verständnis von "Gerechtigkeit" einem öffentlichen Urteil unterzogen wird..

Wer organisiert das?

Jakub Skrzywanek - Regisseur, künstlerischer Leiter des Zeitgenössischen Theaters, Mikita Ilinczyk - Dramatikerin, Anna Orlikowska - Videokünstlerin und die Schauspielertruppe des Zeitgenössischen Theaters (Maria Dąbrowska, Krystyna Maksymowicz, Ewa Sobiech, Paweł Adamski, Maciej Litkowski, Konrad Pawicki)

Der Eintritt erfolgt auf der Grundlage von Freikarten, die an der Abendkasse des Zeitgenössischen Theaters erhältlich sind.

21.04, 12:00 REISENDE ZU HAUSE WILLKOMMEN HEISSEN/ UMZUG

Ich bin aus Stettin, oder woher? Jana Shostak, bildende Künstlerin und Performancekünstlerin, wird, inspiriert von der Zugehörigkeit der Stettinerinnen und Stettiner zu den Einwanderern, eine Straßenparade anführen. Begleitet wird sie von den Stettiner Migrantenorganisationen. Während der Prozession werden wir verschiedene Banner sehen, die in Workshops mit Minderheitengruppen entstanden sind. Wird eines von ihnen eine Überraschung sein? Wir werden auch die Geschichten von Menschen hören, die von verschiedenen Orten der Welt nach Stettin gekommen sind.

Wer organisiert das?

Jana Shostak - bildende Künstlerin, Performerin, Politikerin, Aktivistin und Anna Mazurek, Dramatikerin

Kostenlose Veranstaltung. Eintritt frei. Beginn um 12 Uhr.

21.04, 14:00-16:00 GEFANGENE TRÖSTEN / WÄNDE EUROPAS – Halenterrassen (Waty Chrobrego)

Und die Mauern werden fallen...? Wir laden Sie zu einem performativen Marsch durch die Stadt mit Nachbildungen der Mauern an den Grenzen der Europäischen Union ein. Gruppen von polnischen und deutschen Performern werden an der Aktion teilnehmen, begleitet von einem Hörspiel, das auf der Grundlage von Berichten des preisgekrönten Journalistenkollektivs Outriders erstellt wurde. Hören Sie gemeinsam Interviews mit Menschen, die in Grenzgebieten leben, Umweltschützern, Ärzten und Migranten selbst.

Wer organisiert das?

Marta Gosecka - Theaterpädagogin, Gleichstellungsbeauftragte und Be van Vark - Choreograph, Regisseur

Jeder ist herzlich eingeladen, an dem Marsch teilzunehmen, die Aufführung zu sehen und die Berichte zu hören. Kostenlose Veranstaltung. Eintritt frei. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr.

INTERNATIONALER FORMENWETTBEWERB

Acht berühmte und hochgelobte Aufführungen aus Polen und dem Ausland. Die Aufführungen werden von einer Jury bewertet, die aus der Schriftstellerin Inga Iwasiów, der Künstlerin Katarzyna Kozyra, der Regisseurin Anna Smolar, dem Journalisten Piotr Jacoń und dem Kritiker Marek Waszkiel besteht. Die Beratungen der Jury finden während der Abschlussgala des Wettbewerbs statt und werden in Form einer öffentlichen Debatte unter Beteiligung eines Mediators geführt.

21.04, 19:00 - WHITEWASHING, Rébecca Chaillon (Frankreich)

Erstmals wird in Polen eine Weltproduktion gezeigt, die sich mit Rassismus und Toleranz beschäftigt. Whitewashing ist die Praxis, weiße Schauspieler in die Rollen von Menschen anderer ethnischer Gruppen zu stecken. Unter Verwendung dieses Begriffs experimentiert Rébecca Chaillon mit der Weißwaschung der Haut und testet die politische Kraft dieser Geste. Gemeinsam mit Aurore Déon erforschen sie die ambivalente Spannung, in der sich eine schwarze Frau in einer von Weißen dominierten Gesellschaft befindet. Aus ihren Gesten geht eine schmerzhaft wahrhaftige Wahrheit hervor - die ständige Bewegung, um den Raum zu reinigen und zu verschmutzen, die Behandlungen von Haut und Haaren - viele schwarze Frauen werden zu gesellschaftlich erniedrigenden Aufgaben degradiert.

22.04, 19:00 i 23.04, 17:00 - THE MAKING OF PINOCCHIO, Rosana Cade, Ivor MacAskill (Großbritannien)

Eine wahre Geschichte über Liebe und Wandel, erzählt durch die Geschichte von Pinocchio. Die Künstler und Liebhaber Rosana Cade und Ivor MacAskill begannen 2018 mit der Arbeit an The Making of Pinocchio - es begleitete und war in gewisser Weise eine Antwort auf Ivors Wandel. In einer Inszenierung, die The Guardian als "ein spielerischer, kluger und nachdenklicher Zweiteiler voller urkomischer Bilder" beschrieb, treffen ihre zarten und komplexen autobiografischen Erfahrungen auf die magische Geschichte einer verlogenen Puppe, die ein "echter Junge" sein möchte.

23.04, 18:00 - DIE ANGST KOMMT IN DER ABENDDÄMMERUNG, Gosia Wdowik (Polen)

Basierend auf dem Buch Marieke von Lucas Rijneveld ist die Aufführung eine visuelle Geschichte über die Erfahrung von Verlust und dessen Ablagerung im Körper und in der Phantasie. Über den Versuch, die Tragödie zu verarbeiten, die die 10-jährige Protagonistin und ihre Angehörigen in einer Welt der Trauer gefangen hält. Über das Bedürfnis, im Tod einen Sinn zu finden. Es ist auch eine Geschichte der Entwicklung und über das Ende der Kindheit. Die Welt mit ihrem ewigen Winter und der durchdringenden Kälte ist voller magischer Gedanken, Zaubersprüche und Gebete. Wir sehen sie durch die Augen eines Mädchens, das in die Pubertät kommt. Sie ist sowohl Beobachterin, Erzählerin als auch Schöpferin der Fantasie.

23.04, 20:30 i 24.04, 19:30 - SCORES THAT SHAPED OUR FRIENDSHIP, Lucy Wilke, Paweł Duduś, Kim Ramona Ranalter (Deutschland)

Eine Geschichte über Zweisamkeit, Achtsamkeit und Spaß. In spielerischen Interaktionen erkunden Lucy Wilke und Paweł Duduś das Ausmaß ihrer Beziehung: eine Freundschaft, die sich traditionellen Definitionen entzieht und von Poesie und einem gemeinsamen Bedürfnis nach Sinnlichkeit geprägt ist. Im Zusammenspiel mit der Live-Musik von Kim_Twiddle malen die Darsteller in sieben Kapiteln ein intimes Porträt. Dieser Cocktail von Persönlichkeiten widersetzt sich Stereotypen und normativen Wahrnehmungen. Er bietet dem Publikum einen Blick auf eine Utopie - eine Vision menschlicher Interaktionen, in der Zärtlichkeit, Aufrichtigkeit und die Hingabe an eine authentische Beziehung zueinander im Vordergrund stehen.

24.04, 17:00 i 19:00 - SOHN, Karol Smaczny, Mateusz Smaczny, Marcin Tomkiel (Polen)

Legen Sie Ihr Ohr auf den Boden. Können Sie es hören? Da bellt ein Hund im Dorf. Schauen Sie hinaus. Schauen Sie, schärfen Sie Ihren Blick, vielleicht sehen Sie eine Motte, die mit ihren dünnen Flügeln flattert, und ein Blatt, das sich sanft unter einer Spinne biegt. Vielleicht ist es Mamuna? Vielleicht schleicht sich Siubiela in die Eingangshalle? Dort wurde der Sohn geboren. Man munkelt, dass im Dorf nebenan seltsame Dinge geschehen. Wissen Sie, wo das ist?

25.04, 19:30 i 26.04, 17:00 - AFTER ALL SPRINGVILLE, Miet Warlop (Belgien)

Ein Comic über das tragische Scheitern einer Gemeinschaft, dessen explosive Erzählung sich um ein verrauchtes Papphaus, seine Bewohner und Nachbarn dreht: Ein eleganter Beistelltisch, der nur gedeckt werden will, ein Mann, der den Müll rausbringen will, ein frustrierter Sicherungskasten und eine sehr lange Hose. Sie erleben große und kleine Dramen, die Slapstick-Charakter haben, auch wenn sie zu einer Katastrophe führen können. Die Geschichte wird mit komischer Leichtigkeit erzählt.

27.04, 18:00 - DER ZAUBERER VON OZ, Konrad Dworakowski (Polen)

Stellen Sie sich einen Wind vor, der Ihnen das wegnimmt, was Ihnen wertvoll ist. Stellen Sie sich eine Kraft vor, die die Welt um Sie herum verändert. Stellen Sie sich einen Raum vor, in dem Sie gegen Ihren Willen landen. Stellen Sie sich ein Land vor, das von einem großen Zauberer regiert wird, den niemand je gesehen hat, der vielleicht nicht einmal existiert.... Sie haben sich gerade OZ vorgestellt. Ein Ort, an den Tausende von Kindern und Erwachsenen gehen. Jeder von ihnen sieht es anders, hat einen anderen Weg vor sich und andere Erwartungen an den Zauberer. Eines haben sie gemeinsam: Sie wollen zu Hause sein, leben und sich wohlfühlen. Sie sind auf der Suche nach Liebe, Weisheit, Mut und dem, was ihnen die größte Stärke verleiht - eine Gemeinschaft, die es ihnen ermöglicht, das Beste aus dem zu machen, was ihnen am wichtigsten ist. Wenn sie sich selbst retten, werden sie vielleicht noch etwas anderes retten, zum Beispiel die Welt.

28.04, 16:00 - WIE ICH MEINEN VATER NICHT GETÖTET HABE UND WIE SEHR ICH ES BEREUE, Mateusz Pakuła (Polen)

Eine Adaption des hochgelobten Buches von Mateusz Pakuła. Eine persönliche Geschichte über den Sterbeprozess seines Vaters, der an Bauchspeicheldrüsenkrebs litt, aber auch eine Geschichte der Hilflosigkeit und Wut auf die Institutionen des Staates, des Gesundheitswesens und der Kirche, die den Kranken zusätzliches Leid zufügen. "Das „Co-Sterben“, über das Pakuła schrieb, ist keine isolierte Erfahrung. Ihr stehen Tausende von Menschen in ganz Polen mit Hilflosigkeit, Wut und Zorn gegenüber, die nicht über ihr eigenes Schicksal entscheiden können und deren Angehörige in ihren Rechten eingeschränkt werden. Es ist ein Schrei nach Euthanasie in Momenten unermesslichen Leids. Doch wer glaubt, eine traurige Geschichte auf der Bühne zu sehen, der irrt, denn der Aufführung wird es nicht an Groteske und Komik fehlen, die allen Stücken von Pakuła so nahe stehen.

BEGLEITVERANSTALTUNGEN ZUM WETTBEWERB

20.04, 11:00 i 21.04, 16:00 – THEATER DER UNSICHTBAREN KINDER, Przemysław Jaszczak

Eine Aufführung, die auf dem Bestseller von Marcin Szczygielski basiert.

"Theater der unsichtbaren Kinder" ist die Geschichte des zehnjährigen Michał und seiner Freunde - den Schülern eines Waisenhauses. Obwohl die Geschichte in der grauen Realität der 1980er Jahre spielt, macht die ungewöhnliche Atmosphäre des Ortes, an dem sich der Protagonist befindet, geschaffen von Erziehern mit einer Berufung und kreativen, sensiblen und begeisterten Kindern, das Leben des Jungen vielversprechender. "Das Theater der unsichtbaren Kinder ist nicht nur eine rührende und komische Darstellung eines psychologischen Porträts, das für die Kinder von heute, die ihre kleineren und größeren Probleme beim Versuch, sich in eine gegebene Umgebung einzufügen, erleben, universell bleibt. Es ist auch eine Möglichkeit, junge Zuschauer in die Geschichte der Volksrepublik Polen einzuführen, mit ihren gesellschaftlichen Regeln, Schwierigkeiten, Absurditäten und einer ganzen Reihe historischer Figuren, die damals im kollektiven Bewusstsein geblieben sind. Die Geschichte, in der junge Schauspielbegeisterte ihre Truppe gründen und eine Aufführung vorbereiten, ist auch eine Hommage an das Theater selbst, ein Beweis dafür, wie wichtig es als Kanal für die emotionale Entwicklung der Menschen werden kann, indem es ihr Einfühlungsvermögen, ihre Fähigkeit, die Welt aus verschiedenen Perspektiven zu sehen und den Mut, ihre eigene Weltsicht auszudrücken, fördert.

22.04, 17:00 – ROBINSON, Agata Biziuk

Das Stück berührt die Krise des Mid-Age und ist eine tragikomische Abhandlung über die menschlichen Stärken und Schwächen, die in der Konfrontation mit dem Vergehen des Lebens zum Ausdruck kommen. Das mittlere Alter ist per Definition "die Hälfte des erwarteten Lebens auf der Erde", die Zeit der Überprüfung von Plänen und der Selbstanalyse des eigenen "Ichs" in Bezug auf Ehe, Arbeit, Familie, allgemeine Lebenssituation. Wer sind wir für die Welt und wer sind wir für unsere Lieben? Was ist wichtig im Leben? Im Zeitalter des galoppierenden Coachings, das uns versichert, dass wir alles schaffen können, wird es immer schwieriger, die Frage zu beantworten, wie wir die Zeit, die uns gegeben ist, verbringen wollen.

22.04, 17:00 – PERFORMATIVER JOURNALISMUS (Vortrag), Outriders

Vortrag von Jakub Górnicki - Reporter und Mitbegründer der Outriders - einem internationalen Berichterstattungsprojekt, das Korrespondenz aus der Welt und neue Formen des Journalismus schafft. Outriders hat es sich zur Aufgabe gemacht, über Ereignisse, die "nicht in Polen passieren, aber Auswirkungen auf das haben, was in Polen passiert" zu berichten und sie zu erklären. Die Macher glauben, dass die Auslandskorrespondenz heute eine viel wichtigere Rolle spielt als früher - aufgrund der Globalisierung der Ereignisse und der Geschwindigkeit, mit der darüber berichtet wird.

24.04, 19:00 i 25.04, 17:00 – XD, Aleksandra Matlingiewicz, Jacek Sotomski

Eine musikalische Performance auf der Grundlage der Texte des geheimnisvollsten Internetautors – Malcolm XD. Seine kurzen, absurden und ironischen Geschichten haben die Herzen der Millenials erobert und wurden kürzlich von Netflix und Canal+ verfilmt.

In einem schimmeligen Keller eines Wohnblocks trifft sich eine Wohngemeinschaft. Ein Treffen über die Wiederbelebung des Aufzugs wird unerwartet zu einer Schlägerei, deren Verlauf verdächtig vertraut erscheint. Werden wir uns jemals aus dem Teufelskreis von Streitigkeiten und Abrechnungen befreien können?

25.04, 10:00 i 19.05, 13:00 – SZENEN VON DER DECKE (IMPROVISIERTE AUFFÜHRUNG FÜR KINDER), Martyna Kowalska

Eine magische Kombination aus Improvisation, Fantasie und dem Besten von Pleciuga! Willkommen in der Welt der Show - eine einzigartige Produktion, die die Kunst des Improvisationstheaters mit der faszinierenden Welt der Puppen verbindet. Nach unvorhersehbaren Plots, die live improvisiert werden, schlüpfen die Schauspieler in Figuren, die mithilfe von kunstvoll gefertigten Puppen zum Leben erwachen. Dies ist nicht nur eine Vorstellung für die Augen, sondern auch für die Seele, bei der jede Bewegung der Puppe das Ergebnis der Spontaneität und Kreativität des Schauspielers ist. Die Geschichte entfaltet sich auf der Bühne nach den Vorschlägen des Publikums, und die Puppen werden nicht nur die treuen Begleiter der Schauspieler, sondern auch die Gastgeber dieser theatralischen Reise. Auf der einen Seite verfolgt das Publikum die Emotionen und Interaktionen der Schauspieler, auf der anderen Seite das faszinierende Schauspiel der Puppen, die jeder Aufführung eine neue Dimension verleihen. Improvisation für Kinder - basiert auf dem Format der Heldenreise und des Märchens - eine lange Form einer fiktiven Geschichte.

25.04, 18:00 – SOCIAL SPA, Martyna Dyląg, Sandra Guzowska, Bartłomiej Juszcak, Aleksandra Kądziołka, Jakub Kotynia, Marcel Osowicki

Ein Spektakel für alle, die sich für die radikale Geste, ihren wehrlosen Körper auf der Straße zur Schau zu stellen, entscheiden. Die Emotionen konzentrieren sich im Körper, denn der Körper ist das einzige Ausdrucksmittel und das einzige Werkzeug für echten Widerstand in einer Protestsituation. Ein Körper, der sich erinnert und kodiert. Der Körper - der Träger der angesammelten sozialen Frustrationen und Ängste. Wir haben noch keine Möglichkeit gefunden, diese Spannungen sozial abzubauen, soziale Emotionen zu regenerieren und den sozialen Körper zu erneuern. Deshalb schlagen wir die Einrichtung einer Wellness-Station zur sozialen Regeneration vor.

26.04, 19:00 – BEVÖLKERUNGSDICHTE, Krzysztof Popiołek

Es gibt Krankheiten, die nicht geheilt werden können. Sie müssen nur dasitzen und Ihre Hände streicheln (S. Alexievich)

Eine szenische Chorgeschiede, die den von der Katastrophe gezeichneten Menschen eine Stimme gibt und gleichzeitig die Ängste, Befürchtungen und Vorahnungen der Gegenwart berührt und den Zustand der heutigen Welt erkundet. Die vier Schauspieler, die Swetlana Aleksijewitschs berühmtes Tschernobyl-Gebet auf sehr persönliche Weise interpretieren, führen ein entschlossenes und zärtliches Gespräch über das, was schwierig, unbequem und schmerzhaft ist, wovor wir am liebsten fliehen und was wir am liebsten nicht wissen möchten. Aufmerksam lässt sie sich auf die Geschichte jeder Figur und jedes Zuschauers ein, hört auf unsere Sehnsüchte, Ängste und Träume. Sie erkennt und bündigt das Unaussprechliche. Und tanzt.

26.04, 19:00 – DAS WAR NICHT GEPLANT (IMPROVISATIONSPERFORMANCE FÜR ERWACHSENE), Martyna Kowalska

Eine Aufführung, die zwei theatralische Kunstformen kombiniert: Theaterimprovisation und Puppentheater. Das Projekt kombiniert die Spontaneität und Kreativität der Bühnenimprovisation mit dem einzigartigen Medium des Puppentheaters. Im Rahmen dieser Kombination verwenden die Schauspieler Improvisationstechniken, um Live-Szenen und Dialoge zu kreieren, während sie gleichzeitig Puppen und andere Theaterelemente, z.B. Schattentheater, einsetzen, um eine interaktive und dynamische Aufführung zu schaffen. Diese Symbiose ermöglicht es uns, einzigartige Aufführungen zu schaffen, die sowohl das Publikum als auch die Darsteller begeistern. Dank der Improvisation ist jede Aufführung einzigartig und unwiederholbar und das Publikum hat einen echten Einfluss auf die Aufführung.

27.04, 16:00 – FARBEN, Marta Łagiewka, Maja Bartlewska

Rot ist so sauer wie eine Erdbeere und so süß wie eine Wassermelone. Die Farbe Rot schmerzt, wenn sie unter der aufgekratzten Haut an seinem Knie hervorlugt.

M. Cottin und R. Faria „Das schwarze Buch der Farben“

Wussten Sie, dass Farben nicht nur Farbe haben, sondern auch riechen, schmecken und fühlen? Manchmal können sie fröhlich sein und ein anderes Mal trotzen sie. Man kann sie schmecken und fühlen. Man kann sie als Schlüssel benutzen, um die entlegensten Winkel der Phantasie zu erschließen. Die interaktive Darbietung „Farben“ ist inspiriert von dem Buch „Das schwarze Buch der Farben“ von Menena Cottin und Rosana Faria und den Aussagen blinder Kinder über Farben. Es ist nicht nur eine magische Reise durch die Welt, die mit den verschiedenen Sinnen erlebt wird, sondern auch eine Gelegenheit, über die Schönheit der Vielfalt zu sprechen.

27.04, 20:30 – BERÜHRUNG FÜR BERÜHRUNG. TANZVERANSTALTUNG, Katarzyna Sikora

Eine generationenübergreifende Darbietung einer Tanzveranstaltung im Theater. Champagner, bunte Farben, ein Tanzfest und der Glanz einer Discokugel.... Lassen Sie uns in einer tanzenden Umarmung wirbeln, lassen Sie den Boden erzittern, lassen Sie die Scheinwerfer leuchten und die Tanzfläche mit dem Feuer unserer Körper erstrahlen. Lang lebe der Ball! Mit den Worten von Erin Manning: "Berührung schafft ein Ereignis, Berührung schafft ein Ereignis". Sollen wir tanzen?

Stellen Sie sich vor, Sie sind bei einer Tanzveranstaltung.... Was erregt Ihre Aufmerksamkeit? Was schüchtert Sie ein? Was ist Ihnen peinlich? Was motiviert Sie und veranlasst Sie dazu, die andere Person zu berühren? Muss es Lust sein? Vielleicht ist es Zuneigung, Freundlichkeit oder Fürsorge? Oder vielleicht Mangel und Sehnsucht? Was geschieht, wenn ein unwiderstehlicher Drang und Wunsch nach Berührung besteht, der nicht gestillt werden kann.

28.04, 14:00 – MÖGLICHE WELTEN, Krzysztof Popiołek

Wir leben am Beginn des Weltraumzeitalters. Wir sind Zeugen eines großen Wandels. Überwältigt von der Medienberichterstattung über den Krieg, hilflos angesichts einer Krise der Vorstellungskraft und des Mangels an adäquaten Erzählungen, versuchen wir, mögliche Varianten zu erkennen und die Geschichte neu zu erzählen - einen Weg zu finden, unsere Ängste und die Ängste der Gegenwart zu vergessen, die Handlungsfähigkeit wiederzuerlangen und den Lauf der Dinge zu beeinflussen, zumindest für eine gewisse Zeit. Ist es noch möglich, diese Welt anders zu denken? Vier Vertreter der menschlichen Spezies, gesteuert von einer künstlichen Intelligenz, nehmen das ultimative Spiel in Angriff. Alles steht auf dem Spiel und der Ort des Geschehens ist der Planet Erde, dieser bizarre Escape Room... Die Aufführung ist voller überraschender Wendungen, spielt mit Konventionen, Dialogen mit Popkultur, bitterer Ironie und schwarzem Humor. Monologe wechseln sich mit Gruppenszenen ab, die von Bewegung, Gesang, Tanz, Spaß und Musik dominiert werden. Das Ganze steuert auf ein überraschendes Finale zu. "Ich hoffe, der nächste Planet wird nicht so behandelt", sagt eine der Figuren.

AUSGANGSPUNKT

11.05, 11:00 i 13:00 – KUGEL, Tomasz Maślakowski

Freund. Freundin. Freunde. Das sind Worte, die wir immer und immer wieder sagen. Aber denken wir dabei auch darüber nach, was Freundschaft wirklich ist? „Kugel“ ist die Geschichte einer gewissen Freundschaft. Eine Geschichte, die nicht offensichtlich ist, denn sie wird ohne Worte erzählt - in der Sprache der Musik, der visuellen Formen und der Bewegung. Die Protagonisten sind zwei Musiker, die Ukulele spielen. Ihre Auftritte, Spiele und Späße scheinen sorglos und ihre Bindung stark und dauerhaft zu sein. Doch eines Tages ändert sich das. Werden - und wie - werden die Freunde mit der Situation fertig?

Das Stück wurde für die jüngsten Zuschauer entwickelt, die gerade lernen, was Freundschaft ist, aber auch für ihre erwachsenen Bezugspersonen. Diese lustige und herzliche Vorstellung mit Live-Musik kann auf verschiedenen Ebenen verstanden werden, je nach Alter und Erfahrung des Publikums. Eines ist jedoch sicher: es wird für alle ein großer Spaß sein.

12.05, 16:00 – DIE TROERINNEN, Konrad Dworakowski

Basierend auf Euripides' „Die Troerinnen“, übersetzt von Jerzy Łanowski, und Jean Paul Sartres „Die Troerinnen des Euripides“, übersetzt von Jerzy Lisowski, und Euripides' „Helena“, übersetzt von Robert Chodkowski.

Troja ist gefallen. Nur die Frauen blieben in der Gefangenschaft der Griechen. Sie trauern um die gefallenen Verteidiger der Stadt und verleumdten am ersten Tag nach dem Krieg ihre Unterdrücker, die Götter und das Schicksal. Aber der Krieg geht weiter, der Krieg ist ewig. Er hat keine Gewinner, er macht niemanden glücklich. Die Stimme, die den trojanischen Frauen gegeben wurde, ist der einzige Akt der Gerechtigkeit, den wir tun können. In den Ruinen des zerstörten Theaters hören wir ein Klagelied, das vielleicht nur Theater ist.

19.05, 11:00 – DER ALTE BAUM, Honorata Mierzejewska-Mikosza

Eine von der slawischen Mythologie inspirierte Aufführung. Die jungen Zuschauer werden Zeugen der Geburt des Himmels, der Sterne, der Sonne (Swaróg), von Naturphänomenen wie Gewitter und Blitzen (Perun) oder Wind (Strzybóg) und folgen den Richtungen der Welt (Swietowit). Und all dies findet rund um eine alte, ehrwürdige Eiche statt....

Die Geschichte eines ungewöhnlichen Baumes, der der Mittelpunkt der Welt ist, ist eine großartige Gelegenheit, alte Bräuche im Zusammenhang mit dem Wechsel der Jahreszeiten zu zeigen und auf die Schönheit, aber auch die Zerbrechlichkeit der Natur aufmerksam zu machen. Traditionen und Elemente der Volkskultur werden auf moderne Art und Weise und unter Verwendung reicher theatralischer Formen dargestellt.

25.05, 16:00 – VATER, Tomasz Maślakowski

Basierend auf dem Buch von Toon Tellegen "Mijn Vader"

Die Titelfigur des Stücks „Vater“ ist der „ideale Vater“, gesehen durch die Augen eines Kindes. Riesig, allwissend, unerschütterlich und - vor allem - unkonventionell. Einer, der die Lösung für jedes Problem kennt und sich dennoch nicht schämt, seine Gefühle zu zeigen. Einer, der den Ärzten, dem Schwimmtrainer trotzen, aber auch wütend werden oder sogar weinen kann. Gleichzeitig ist es ein Bericht über die Sehnsucht nach einem Vater, der schrumpft, zerbricht und manchmal sogar... verschwindet.

WENDEPUNKT

25.05, 20:00 - MAULWÜRFE KONZERT DER MAULWÜRFE, PHILIPPE QUESNE

Nachdem sie durch die Vereinigten Staaten, Frankreich, Belgien, Spanien, die Schweiz und Chile getourt sind, taucht die musikalische Band der Riesenmaulwürfe aus ihren Höhlen auf, um erneut durch diese düstere Welt zu touren. Ihre Musik ist von allen möglichen unterirdischen Klängen, sanfter elektronischer Musik und Punk-Gesangsmelodien beeinflusst. Die Maulwürfe spielen Bass, Gitarre, Schlagzeug und ein hypnotisierendes Theremin, um das Publikum in ihren Bann zu ziehen und es zum Tanzen und Spaß haben zu animieren.

26.05, 19:00 – FARM FATALE, PHILIPPE QUESNE

Eine humanistische Fabel für die Verteidiger der Natur (oder dessen, was von ihr übrig ist). Fünf Vogelscheuchen, Dichter und Musiker, leben in einer Welt, aus der die Menschen bereits verschwunden sind. Was übrig bleibt, scheint einem Bauernhof zu ähneln. Die Vogelscheuchen betreiben einen Radiosender, schwelgen in philosophischen Betrachtungen und lassen mit

entwaffnendem Humor eine vergangene Welt mit Slogans, Erinnerungen und Archivaufnahmen wieder aufleben.

KONTRAPUNKT-PREMIEREN

10.05, 19:00, 11.05, 19:00 und 12.05, 19:00 – GISELLE, TANZ! Anna Obszańska

"Giselle" bietet als klassisches romantisches Ballett einen Vorwand, um die Geschichte von der Macht der Ausbeutung des Körpers zu erzählen, davon, ihn an Grenzen zu treiben, die mit der Physiognomie, der Anatomie und den Gesetzen der Physik unvereinbar sind, vom anstrengenden Training, von der Aufrechterhaltung einer fast magersüchtigen Figur, um die Illusion zu erreichen, übermenschlich zu werden.

Die Aufführung ist ein Beitrag zur Arbeit mit den Erinnerungen und persönlichen Erfahrungen des Autors des Stücks. Es ist eine Geschichte über den Kampf, den man führen muss, um sich von einem Gehirnschlag zu erholen. Der Kampf des Protagonisten des Balletts, der zwischen den Welten von Leben und Tod balanciert, ist eine Situation, aus der die Autorin ihre eigene Geschichte eines Kampfes mit dem Körper erzählt - rebellisch und sterbend... Der Körper steht im Mittelpunkt. Ein Körper, der vernachlässigt wird und dem man nicht zuhört. In Zeiten unerbittlicher Eile wird er einerseits ignoriert und andererseits bis an seine Grenzen getrieben.

01.06, 17:00 – GONG! Tomasz Maślakowski

Helena ist anders als ihre Altersgenossen: Sie wurde mit... Boxhandschuhen anstelle von Händen geboren. Für Helena ist das ein Problem: die anderen Kinder lachen sie aus, sie hat Schwierigkeiten zu schreiben und zu essen, geschweige denn eine Packung Chips zu öffnen. Doch eines Tages träumt Helena, dass sie dank ihrer ungewöhnlichen Hände an den Olympischen Spielen teilnehmen kann. Unter der Anleitung ihres Vaters, eines ehemaligen Sportlers, beginnt Helena mit dem Training. Ihre Mutter ist dagegen: Helena sollte lieber Klavier spielen oder im Ballett auftreten, Boxen ist nichts für Mädchen. Aber Helena ist hartnäckig und glaubt daran, dass ihr Traum Wirklichkeit werden kann. Sie trainiert fleißig.

Als sie sich eines Tages mithilfe ihrer Fähigkeiten für ihren älteren Bruder einsetzt, der von seinen Freunden schikaniert wird, verschwinden ihre magischen Hände. Helena ist untröstlich - ist dies das Ende ihres Abenteuers im Sport? Ihr Vater überzeugt sie, dass sie sich von nun an nur noch auf sich selbst und ihre harte Arbeit verlassen muss. Er besorgt ihr einen Trainer, der Helena zu ihrem ersten Wettkampf mitnimmt. Helena gewinnt - und qualifiziert sich für die Olympischen Spiele. Unterstützt von ihrer ganzen Familie reist sie nach Paris, um ihren olympischen Traum zu verwirklichen....

AUSSTELLUNGEN

05.04 - 26.05 - ICH WÜRDE GERNE AN NICHTS GLAUBEN, Nagrobki (Maciej Salamon, Adam Witkowski)

Die jüngste Ausstellung der Gruppe Nagrobki, die von Maciej Salamon und Adam Witkowski mitgestaltet wurde, wurde geschaffen, um ein Jahrzehnt ihrer intensiven Präsenz im polnischen Kunstleben an der Schnittstelle von Musik, bildender Kunst und Theater zu feiern. Am letzten Tag des Jahres 2023 zogen sie Bilanz aus 10 Jahren:

Offiziell haben wir in diesem Zeitraum 8 Alben verschiedener Art veröffentlicht und mindestens 3 unveröffentlicht (mit Theatermusik). Das ergibt einen Durchschnitt von 0,00219298 veröffentlichten Alben pro Tag und 0,00082237 unveröffentlichten Alben pro Tag. Wir haben 255 Konzerte und Theateraufführungen gespielt, das ergibt einen Durchschnitt von 0,06990132 pro Tag. Wir haben ein Buch veröffentlicht, also 0,00027412 Bücher pro Tag. Unter dem Banner von Nagrobki eröffneten wir 3 Einzelausstellungen und nahmen an mindestens 4 Gruppenausstellungen teil - 0,00191886 Ausstellungen pro Tag.

01.09 – 30.09 – EINE MARKANTE FORM (KONTRAPUNKTAUSSTELLUNG),

Veranstaltung zur Zusammenfassung des 57. Internationalen Theaterfestivals KONTRAPUNKT. Eine Ausstellung in Form von Tafeln, auf denen die Ausgabe 2024 des Festivals dargestellt wird. Es wird fotografisches und textliches Material präsentiert. Die Ausstellung wird im Foyer des Puppentheaters Pleciuga zu sehen sein.